

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Seuchen und ihre Rollen in der Geschichte	11
1.1.1 <i>Seuchen als Entscheidungssituation</i>	12
1.1.2 <i>Sicherer Tod und ultimatives Argument: Seuchen in der „Popkultur“ der Vormoderne</i>	14
1.1.3 <i>Seuchen als Raum für Ambiguität</i>	17
1.1.4 <i>Seuchen als Katalysatoren in der Geschichte</i>	18
1.2 Seuchengeschichte: Forschung aus verschiedenen Perspektiven	19
1.3 Material, Anordnung und Fragestellungen	30
2. Historische Loimologie	33
2.1 Empirische Medizin	39
2.2 <i>„et tales sacculi intoxicationibus a christianis per expurgacionem foncium fuerunt inventi“: Tiefe Brunnen und große Ängste</i>	40
2.3 Astrologie	43
2.4 Magie	47
2.4.1 <i>Heilsprüche und -handlungen</i>	50
2.4.2 <i>Amulette und Schutzzauber</i>	52
2.5 Theologische Krankheitskonzepte	54
2.5.1 <i>Zwischen Magie, Religion und Dämonologie: Zum Konzept der Krankheitsprojekte</i>	54
2.5.2 <i>Von Göttern und Seuchen. Religiöse Krankheitskonzepte bis ins Mittelalter</i>	56
2.5.3 <i>Sühne, frommes Leben, Gebet: religiöse Strategien in der Pestkrise</i>	60
2.5.4 <i>Die Bibelstellen der Missa contra pestilenciam</i>	63
2.5.5 <i>Pestheilige</i>	67
2.6 Dämonologie	70
2.7 Ansteckung über die Luft	75
2.8 Humoralpathologie	78
2.9 Resümee: Historische Loimologie	85

3. Krankheitskonzepte und ihre Rolle im individuellen Pestalltag.	
Das Bild in den Pestschriften	88
3.1 Arzneimittel gegen die Pest	89
3.2 „... oder heb ain hennen darüber mit dem hindern ...“ – Magie gegen die Pest	91
3.3 Alchemie: Edelsteinmedizin und die <i>Quinta essentia</i>	94
3.4 Krankheitskonzepte im Pariser Pestgutachten von 1348	97
3.5 Eine andere Pestschrift: Martin Luther über die Pest	101
3.6 Resümee: Krankheitskonzepte in Pestschriften	108
4. Konzept und Kollektiv: Die Pest in drei süddeutschen Städten	112
4.1 Die Pest in Nürnberg	116
4.1.1 Überblick: Nürnberg unter dem Einfluss von Seuchen 1359–1400	116
4.1.1.1.a Exkurs: Seuche als Kritik. Der Portzel in Nürnberg um 1400	117
4.1.2 Weiter zum Überblick: Nürnberg unter dem Einfluss von Seuchen 1395–1545	119
4.1.3 Lösungsansätze in Seuchenzeiten	122
4.1.3.1 Religiöses Leben und die Pest in Nürnberg 1426 bis 1520	122
4.1.3.2 Stadtverwaltung	127
4.1.3.3 Öffentliche Ordnung	129
4.1.3.4 Stadthygiene	132
4.1.3.5 Medizinische Versorgung in Nürnberg 1235–1480	140
4.1.3.5.a Exkurs: Die erste Nürnberger Seuchenschutzverordnung. Das Regimen praeseruatiuum a pestilencia ad petitionem consulatus Nuremberge	144
4.1.3.6 Medizinische Versorgung 1480–1505	145
4.1.3.7 Multilaterale Seuchenbekämpfung: Drei Nürnberger Pestordnungen des 16. Jahrhunderts	147
4.1.3.7.1 Die Pestordnung von 1519	147
4.1.3.7.2 Die Zusätze zur Pestordnung von 1520	158
4.1.3.7.3 Die Pestordnung von 1533	164
4.1.3.7.4 Die Pestordnung von 1545	166
4.2 Vom Umgang mit Seuchen in Augsburg, 1379–1521	168
4.2.1 1460: Die Tollwut bedroht Augsburg	169
4.2.2 Eine Seuche wühlt Augsburg auf: Die Pest von 1462/63	171
4.2.3 Epidemie und Wahrnehmung: Wo fängt eine Seuche an? Ein Fall aus Düsseldorf zum Vergleich	176
4.2.4 1521: Pest in Augsburg und eine neue Seuchenschutzverordnung	178
4.3 München und die großen Seuchen seit der Pest, 1348 – ca. 1540	181
4.3.1 Der Markt am Fluss	181
4.3.2 München unter dem Einfluss der Pest	186

4.3.2.1	Die Münchner Pestjahre	186
4.3.2.2	Stadtverwaltung	187
4.3.2.3	Öffentliche Ordnung	190
4.3.3	Lösungsansätze	194
4.3.3.1	Religiöse Auswege aus der Pestkrise	194
4.3.3.1.a	Exkurs: die Andechser Wallfahrt – eine Pestwallfahrt	199
4.3.3.2	Stadthygiene und medizinische Versorgung in München	201
4.3.3.2.1	Stadtsauberkeit	201
4.3.3.2.2	Das Münchner Gesundheitswesen 1318–1532	203
4.3.3.2.3	Die Syphilis in München: Ein Arcanum Contra malum Gallienum, zwei Ärzte und ein Knebelvertrag	207
4.3.3.2.4	Medizinische Maßnahmen gegen die Pest in München	210
4.3.3.3	Strategischer Wendepunkt: Das Mandat der Sterbündnen leuff halben	215
4.4	Resümee: Krankheitskonzepte und der Umgang mit der Pest in Nürnberg, Augsburg und München	220
5.	Von der Idee zur Wissenschaft: Eine kurze Geschichte der Mikrobiologie	225
5.1	Von der Antike bis in die Frühe Neuzeit	225
5.1.1	Frühe Ideen von kleinsten Erregern: Marcus Terentius Varro (116–27 v. Chr.) und Avicenna (980–1037)	232
5.1.2	Girolamo Fracastoro (1477–1553)	235
5.1.3	Athanasius Kircher (1602–1680)	238
5.1.4	Antoni van Leeuwenhoek (1632–1723)	241
5.2	Das 19. Jahrhundert: Achsenzeit der Mikrobiologie	246
5.2.1	Zwischen den Zeiten? Max von Pettenkofer (1818–1901)	247
5.2.2	Louis Pasteur (1822–1895) und Robert Koch (1843–1910)	251
5.2.3	Alexandre Yersin (1863–1943)	255
5.3	Moderne Auffassung über Herkunft und Eigenschaften der Pest	258
5.4	Resümee: Von der Idee zur Wissenschaft	268
6.	Gesamtresümee: Die Theorie der Seuche. Krankheitskonzepte und Pestbewältigung im Mittelalter	272
7.	Ausblick	276
7.1	Seuche ist etwas, das man tut	276
7.2	Seuchen und ihre Rollen heute	282
7.2.1	Schuld und Seuche	282
7.2.2	Die Renaissance der Seuchenkatastrophe	284

7.2.3	<i>Corona 2020</i>	286
7.2.4	<i>Smartphones, Zombies und Aliens – Seuchen in der zeitgenössischen Popkultur</i>	293
8.	Anhänge	300
8.1	Abbildungen	300
8.2	Tabellen	304
8.2.1	<i>Bearbeitete Pestschriften</i>	304
8.2.2	<i>Auswertung: Krankheitskonzepte in den untersuchten Pestschriften</i>	338
8.2.3	<i>Die Pest und andere Seuchen in Nürnberg anhand ausgewählter Quellen und Literatur</i>	339
8.2.4	<i>Die Pest und andere Seuchen in Augsburg anhand ausgewählter Quellen und Literatur</i>	371
8.2.5	<i>Die Pest und andere Seuchen in München 1318–1546 anhand ausgewählter Quellen und Literatur</i>	383
8.2.6	<i>Auswertung: Krankheitskonzepte und ihre Umsetzung in Pestzeiten in Nürnberg, Augsburg und München, ca. 1348–1550</i>	415
	Quellen- und Literaturverzeichnis	416
	Quellen	416
	Sekundärliteratur	421
	Abbildungen	441
	Filme und Serien	441
	Spiele	441
	Abkürzungsverzeichnis	442
	Register	443